

Der Oftringer Sandro Scheibler saht in Vorrunde ab

Der 22-jährige Sportler holt sich bei Ninja Warrior Allstars von RTL den 5000-Euro-Bonus für die schnellste Zeit.

Janine Müller

Er absolvierte den ersten Parcours von Ninja Warrior Allstars schneller als alle anderen an diesem Abend. Gestern Abend konnte der Oftringer Ninja Warrior Sandro Scheibler beweisen, wie gut er ist. Die ersten beiden Duelle entschied er klar und mit grossem Abstand für sich. Und dann erst noch mit der schnellsten Zeit des Abends. Damit holte er sich einen Bonus in der Höhe von 5000 Euro.

Im Vorfeld sagte Scheibler noch, dass das Schwierigste der Gegner sei, der einem ständig im Nacken sitze. Diesen Umstand konnte der 22-jährige gut ausblenden. «Ich konnte gut abschalten und mich auf meinen Weg fokussieren», sagt er. Vor dem Duell habe er sich gemeinsam mit dem Gegner mit den Hindernissen vertraut gemacht. Kurz vor dem Start geht er dann jeweils den Parcours nochmal durch. «Das sieht dann

etwa so aus wie bei den Skifahrern vor dem Rennen», ergänzt der Oftringer und lacht.

Ein knapper Ausgang am Powertower

Im letzten Duell – dem Powertower – war das Ganze etwas holpriger, den Anfang meisterte Scheibler souverän und mit gutem Abstand. «An den Leisten verzettelte ich mich aber ziemlich», sagt Scheibler. So konnte Marco Fausser ziemlich viel aufholen, bis die beiden fast gleichauf waren. Den Gegner aufholen zu sehen, habe in ihm ein mulmiges Gefühl ausgelöst, so Scheibler. Dann aber stürzte sein Gegner und – mit etwas Glück – schaffte Scheibler so die Finalqualifikation. Damit gehört er zu den 16 besten Männern im Finale von Ninja Warrior Allstars Deutschland. «Es ist schön, dazuzugehören», sagt er. «Das Niveau ist sehr hoch. Entsprechend wird es spannende Duelle geben.»



Sandro Scheibler hat es in den Final von Ninja Warrior Allstars in Deutschland geschafft.

Bild: zvg/RTL

Die Allstars-Ausgabe kommt dem Oftringer entgegen, weil die Parcours auf Schnelligkeit ausgelegt sind, was ihm liegt. Dafür seien die Hindernisse etwas weniger schwierig als bei den normalen

Ausgaben der Show. In der Vorbereitung hat sich Scheibler daher vor allem auf das effiziente Durchlaufen der Parcours konzentriert. Heisst: die Hindernisse möglichst ohne Zwischen-

schwünge zu bewältigen. Connecten heisst das in der Sprache der Ninjas. Wie gut ihm das in der Finalshow gelingt, wird die Übertragung vom Sonntag, 22. Mai um 20.15 Uhr auf RTL zeigen.